

UNI-Klassen

Projektidee

Im Lehramtsstudium müssen Fachwissen, Erziehungswissenschaften und Fachdidaktiken aufeinander bezogen werden. So lernen die Studierenden, sich mit den Anforderungen des Berufsfelds kritisch auseinanderzusetzen. Dazu gehört, fachlich und pädagogisch tragfähige Antworten auf Kernfragen des Unterrichtens zu finden: Was will ich im Unterricht erreichen? Wie erreiche ich die Schülerinnen und Schüler? Wie komme ich dorthin? Wie wirke ich dabei? Die Konzeption Unterricht e³ - Unterricht entwickeln, erproben, evaluieren - konzentriert sich auf diese zentralen Herausforderungen für die angehenden Lehrerinnen und Lehrer. Dazu müssen inhaltliche, methodische und didaktische Fragen sowie Zusammenhänge zwischen Lehrerhandeln und -wirken bearbeitet und reflektiert werden.

Konzept

UNI-Klassen sind speziell ausgestattete Klassenräume an Münchner Schulen. Studierende des Lehramts können dort Unterricht erproben. Außerdem bieten UNI-Klassen Raum für Forschung und Lehre. Sie sind mit einem ferngesteuerten Kamerasystem und modernster Aufnahmetechnik ausgestattet. So kann das Unterrichtsgeschehen in einen Nebenraum übertragen werden. Die Räume sind mit flexiblem Mobiliar ausgestattet. Die Anordnung von Tafeln, Stühlen und Tischen lässt sich ohne großen Aufwand variieren. Damit kann die Lernumgebung rasch an unterschiedliche Unterrichtsformen wie Frontalunterricht, Gruppenarbeit oder Kreisgespräche angepasst werden. Die UNI-Klassen stehen allen Jahrgangsstufen offen und können von allen Klassen der jeweiligen Schule und auch von Klassen anderer Schulen genutzt werden. Lehrerinnen und Lehrern dienen die UNI-Klassen als Unterrichtsraum, Studierenden als Seminar- und Erprobungsraum. Außerdem stehen UNI-Klassen auch für Seminare der zweiten Ausbildungsphase sowie zur Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern zur Verfügung. Neben der Videobeobachtung und Reflexion von Unterricht kooperiert die Universität mit den Klassen in vielfältigen Projekten (z.B. Kinderradio, naturwissenschaftliches Lernen in 3D, mediengestützte Rechtschreibförderung).

Die Ausstattung der UNI-Klassen ermöglicht in allen Projekten die Umsetzung einer integrativen Medienpädagogik.

Literatur und Links

Nitsche, K. (2014): UNI-Klassen - Reflexion und Feedback über Unterricht in Videolabors an Schulen. Online verfügbar unter: <https://edoc.ub.uni-muenchen.de/16637/>

http://www.edu.lmu.de/grundschulpaedagogik/studium_lehre/uniklasse/index.html

Kahlert, J., Kirch, M., Nitsche, K. (2016): UNI-Klassen – Videolabors der LMU an Schulen. Unveröffentlichtes Manuskript.

Projektleitung

Prof. Dr. Joachim Kahlert, Dr. Michael Kirch, Dr. Kai Nitsche

Projektgruppe

Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik der LMU München

Kontakt: mkirch@lmu.de

Über das Projekt „Digitales Lernen Grundschule“ der Deutsche Telekom Stiftung

Viele Grundschullehrkräfte benötigen mehr Unterstützung, wenn es darum geht, guten Unterricht mit digitalen Medien zu machen. Dafür müssen sie entsprechend fort-, vor allem aber anders ausgebildet werden. Daher unterstützt die Deutsche Telekom Stiftung die Pädagogischen Hochschulen Ludwigsburg und Schwäbisch-Gmünd sowie die Universitäten Bremen, Hamburg und Potsdam, die alle im Rahmen einer Ausschreibung ausgewählt wurden: Sie entwickeln und erproben bis 2018 Konzepte für den produktiven Einsatz digitaler Medien im Grundschulunterricht.